

denke, jezt hat Mahl und Gesang uns alle sattfam erfreut. Laßt uns nun hinausgehen und Kampfspiele versuchen, damit unser Gast auch darin die Geschicklichkeit der Phäaken sehe und bewundere und seinen Freunden zu Hause davon erzähle.“

Sogleich erhoben sich die Schmausenden und folgten dem Könige.

### B.

Der Markt füllte sich wieder mit neuem Getümmel, die Fürsten setzten sich, ringsumher stand das Volk, und die Jünglinge, welche ihre Kunst im Ringen, im Faustkampf, im Laufen und Werfen zeigen wollten, traten in den weiten Kreis hervor.

In den mancherlei Wettkämpfen, die nun folgten, zeichneten sich auch des Königs Söhne vielfach aus. Zum Schlusse forderte der älteste derselben Odysseus zum Wettstreite auf; aber dieser lehnte es ab. Höhnisch rief da ein vorschneller Jüngling: „Man sieht wohl, daß du dich auf so etwas nicht verstehst. Ein Kämpfer bist du nicht, aber vielleicht ein Aufseher auf einem Kaufmannsschiffe, der die Ladung besorgt, die Waren bewacht und die Gewinne berechnet; nicht wahr?“ „Ei,“ erwiderte mit finsterem Blicke der edle Odysseus, „nicht fein war die Rede. Du scheinst mir ein übermüthiger Gesell. Mancher Mann von unansehnlicher Gestalt ragt oft durch seine Einsicht hervor, ein anderer dagegen von götterähnlichem Wuchse weiß oft nicht ein verständiges Wort herauszubringen. Sieh, so ist es mit dir bestellt. Du bist von trefflicher Schönheit, aber dein Witz will nicht viel sagen. Wahrlich, wärst du nicht solch ein junger Tor du hättest mich empört mit deiner unziemlichen Rede! Nein, glaube mir, ich bin kein Neuling im Wettkampfe; ich habe mich mit den Tapfersten gemessen, als ich noch jung war und Gram mich nicht niederbeugte. Denn ich habe erduldet, was nur ein Mensch erdulden kann, im Kampfe der Feldschlacht wie im Sturme der Meereswogen. Aber fürwahr: so entkräftet ich auch bin, ich versuche den Wettkampf, zu dem du mich gefordert hast. Geht her die Scheibe!“ Er wählte die schwerste der metallenen Scheiben, schwang sie am Riemen ein paarmal im Wirbel herum und schleuberte sie nun hoch in die Luft, daß sie weit hinter denen der anderen niederfiel. Dann rief er: „Nun schleudert mir doch nach, ihr Jünglinge! Und hat jemand jezt noch Lust, etwas anderes mit mir zu versuchen — sei es mit der Faust, im Ringen oder im Laufen — der komme her und wage es einmal!“ Da schwiegen die Phäaken alle; keiner getraute sich mehr, den Helden herauszufordern.

### 7. Die Phäaken lernen ihren Gast kennen.

Indes war es Abend geworden, und alle phäakischen Edlen versammelten sich wieder im Palaste des Alkinoos; auch der blinde Sänger